

DAS INTERNATIONALE WOHN - MAGAZIN

WOHNEN

Träume

6/2014

www.wohnen-und-garden.de

Deutschland
Österreich
Schweiz
Benelux
Italien



Ein Weihnachtsmärchen

KUNST & HANDWERK – Antike Lüster in neuem Glanz

ÜBERRASCHUNG! – Schicke Geschenke für Ladys & Gentlemen

HERZLICH WILLKOMMEN – Festlich tafeln mit guten Freunden



Für Genießer & Feinschmecker

1 **KÜCHENSCHATZ** Weiß oder rot? Welche Sorte Wein auch immer Sie bevorzugen, das versilberte Messingtablett macht bereits das Servieren zum Genuss. Da das Schmuckstück nicht anläuft, ist es besonders pflegeleicht (Loberon)

2 **À VOTRE SANTÉ** Purpurrot und mit einem orientalisch anmutenden Muster versehen, bringt das Becherglas „Arabesque“ einen Hauch von Extravaganz auf die Festtafel (Artel)

3 **NATÜRLICHE ELEGANZ** Mit Löffeln und Zinken aus Horn ausgestattet, ist das Besteck zum Servieren von Salat fast zu schade (auch mit rot und grün lackierten Holzgriffen erhältlich; über Kuball & Kempe)

4 **TRADITIONSREICH** Um 1790 erteilte Peter Biron, Herzog von Kurland, der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin den Auftrag für ein „Service mit antiquer Kanthe“. Die daraufhin entstandene „Kurland“-Serie zieren antike Muster – die Variante „Royal Noir“ sogar goldene (KPM)

5 **DELIKATE TROPFEN** In der Provence gepresst, wartet dieses Olivenöl mit Mandel-, Kürbis- und Apfeleromen auf. Dargeboten in zeitlosen Glasgefäßen wird es auch visuell zur Delikatesse (Château d'Estoublon)

6 **GRUNDLAGE** Diese schicken Untersetzer mit goldfarbenem Dekor bewahren edle Oberflächen vor Kratzern und Rändern (über Kuball & Kempe)



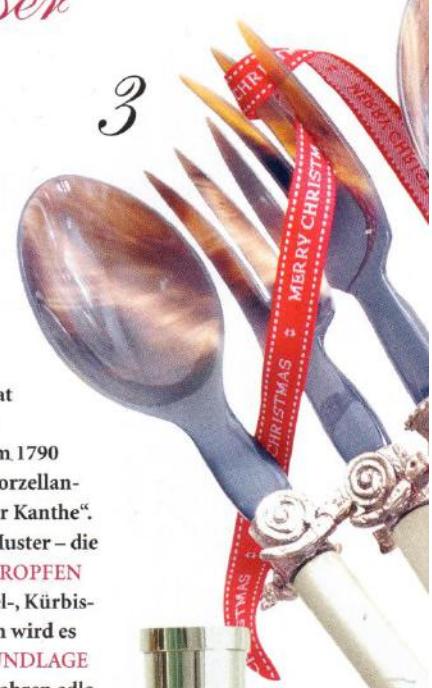
4



1



2



3



5

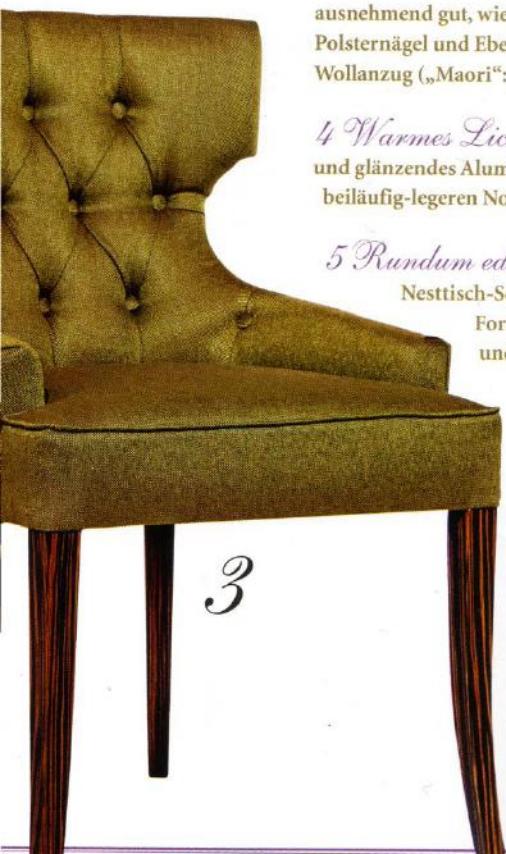


1 Allein unter Frauen – im 21. Jahrhundert kann Mann schon angst und zu werden. Wir sind ihre Mütter, ihre Lehrerinnen, ihre Kanzlerin und selbst vor der Landesverteidigung schrecken wir nicht zurück. Vorbei Zeiten, in der zarte Wesen ausschließlich Sofas bestickten, Blumen arrangierten oder in getrennten Schürzen „Falschen Hasen“ zubereiteten. Sie vertreten manche von uns gar die Ansicht, es ein das stärkere Geschlecht. Wo sollen junge Männer angesichts solch weiblicher Dominanz Vorbilder finden? Anderswo als ihre Väter, an Sportlern oder Politikern orientieren sich viele an Typen aus dem künstlerischen Umfeld: Filmstars wie George Clooney oder Brad Pitt. Sie stehen für einen modebewussten, aber dennoch unaufgeregten Lifestyle. Mit lässigem Verständnis wirbt ein Brad Pitt als erster Mann überhaupt für Chanel No. 5, ohne in den Augen eines „kuscheligen Frauenverstehers“ zu geraten. Ein neuer Typus Mann wächst da heran, der humorvoll lebt, kulturinteressiert ist, sich nicht radikal von klassischen Rollenmodellen



1 Schatzkiste
Wer sich zu besonderen Gelegenheiten eine gute Zigarre gönnt, wird Genussraucher genannt. Handgerollte Kubanische verwahrt der Gentleman im Ebenholz-Humidor („Makassar Ebenholz“: Elie Bleu über Artedona)

2 Blue Velvet
Die Trendfarbe Nachtblau zieht Mann im wahrsten Sinne an und entfaltet auch in seiner privaten Lounge eine beruhigende Wirkung. Sinnlich wird's mit Samt und roten Akzenten (Sessel und Ottomane „Castellane“ von Jacques Garcia über Baker)



3 Herrensitz Twill steht nicht nur Zwei-, sondern auch „Vierbeinern“ ausnehmend gut, wie dieser Esszimmerstuhl links beweist. Gold polierte Polsternägel und Ebenholzfurnier beleben den olivgrün schimmernden Wollanzug („Maori“: Brabbu)

4 Warmes Licht, cool präsentiert Leder mit Kroko-Prägung und glänzendes Aluminium meistern gemeinsam die hohe Kunst der beiläufig-legeren Noblesse (Fuß „Blickling“: OKA)

5 Rundum edel Feinste Hölzer – mehr Schmuck braucht das Nesttisch-Set gar nicht. Dank der reduzierten neoklassischen Form können die gemaserten Platten aus Palisander und Rosenholz ihre Wirkung voll entfalten. Als kleiner Kontrast dient eine schwarz gelackte Basis aus Mahagoni („Sullivan“: Boca Do Lobo)





verabschiedet hat, sondern versucht, die Suche nach neuer maskuliner Identität entspannt anzugehen.

Auch wenn er gern mit der Partnerin shoppt, lässt Mann sich nichts diktieren und ist weniger impulsiv. Die Belohnung: ein stilsicheres Auftreten, das – tut mir leid, meine Damen – oft besser gelingt als bei der Frau an seiner Seite. Wenn moderne Männer sich kleiden oder einrichten, tun sie das, ohne anstrengt zu erscheinen. Niemandem würde beim ersten Blick ein enthusiastisches „Wow!“ entfahren. Highlights setzen sie lieber mit Qualität. Studien belegen, die Herren der Schöpfung kaufen gern und kostspielig ein. Rahmengenähte Schuhe, Kaschmir-pulli, echtes Ledersofa – er greift für gutes Design und feine Materialien tiefer in die Tasche und hält bewährten Labels die Treue.

Neu ist das alles keineswegs. Schon im 18. und 19. Jahrhundert demonstrierten die Dandys, dass Schönheits- und Kunstsinn nicht allein der holden Weiblichkeit vorbehalten ist. Um sich von dieser abzugrenzen, hielten sie dabei auf „Understatement“, maskuline Zurückhaltung in Optik und Benehmen. Die echten Dandys sind ausgestorben. Das Lebemann-Dasein taugte dann doch nicht für die Generation Apple. Auch wer zur Elite gehört, hat schließlich Verpflichtungen – einen Beruf, eine Partnerin,

1828 erschuf Baron Lytton die Dandyfigur Pelham. Dessen Maximen taugen als moderner Styleguide: nie mit dem eigenen Geschmack den anderer verletzen, stets wohldosiert einsetzen. Lediglich wer „von unzweifelhaftem Mut“ ist, darf sich in weibliche Domänen vorwagen.

Schmuck ist nur akzeptabel, wenn er einer Frau zuliebe getragen wird. Ziehen Sie sich so an, dass man nie von Ihnen sagt „Welch ein gut gekleideter Mann!“, sondern „Welch ein Gentleman!“.

1. Trends und Farbe



5 Spitzemode
Unifarbener Baumwoll-Seiden-Stoff macht sich durch Abwechslung bei matten und glänzenden Oberflächen attraktiv („Mono“: Missoni Home über Artedona)



1 Easy Rider bleibt er auch am Schreibtisch. Pferde- oder Motorsport – warum nicht selbstbewusst zeigen, für was man sich privat begeistert? (Tasse „Equestria“: Wedgwood)

2 Rückenstärkung Dafür sorgt der Landhausstuhl mit einer Lederlehne („Malo“: OKA)

3 Massives Büffelhorn hält Lektüre aufrecht. Die individuellen Buchenden werden mit viel Aufwand von einer italienischen Manufaktur gefertigt (Arca über Artedona)

4 Von Kopf bis Fuß kultiviert Ein Paar klassischer Brogues oder Oxfords gehören auf jeden Fall in den Schuhschrank

(www.john-crockett.eu)

6 Herrlich rauchig schmeckt der echte Whisky aus den Highlands. Ideal, wenn sich Glas und Karaffe ebenfalls „smoked“ zeigen („Source“: Hering Berlin über Artedona)

